

B e s c h l u s s

Thüringer Aktionsplan zur UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung"

Der Landtag hat in seiner 22. Sitzung am 16. September 2005 folgenden Beschluss gefasst:

1. Der Thüringer Landtag begrüßt die von der Vollversammlung der UN am 20. Dezember 2002 beschlossene Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" und den darauf aufbauenden Beschluss des Bundestags vom 1. Juli 2004 zur Ausarbeitung eines nationalen Aktionsplans, mit dem die von 2005 bis 2014 dauernde Weltdekade in Deutschland umgesetzt wird. In den Empfehlungen der 6. Umweltbildungskonferenz "Nachhaltigkeit lernen" vom 17. November 2004 in Erfurt für ein Leitbild zur UN-Dekade sieht der Landtag einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung".
2. Der Thüringer Landtag fordert Bildungseinrichtungen und ihre Träger in Thüringen auf, sich an der UN-Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" zu beteiligen und das von der 6. Umweltbildungskonferenz entwickelte Leitbild im Rahmen ihrer Zuständigkeiten und Möglichkeiten in ihre Arbeit einzubeziehen.
3. Der Thüringer Landtag bittet die Landesregierung,
 - a) den Arbeitskreis Umweltbildung Thüringen - akuTh e.V. gemeinsam mit dem Thüringer Runden Tisch für die UN-Dekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" bei der ständigen Fortschreibung eines auf den erwähnten Beschlüssen und Vorarbeiten aufbauenden Thüringer Aktionsplans zu unterstützen und ihnen sowie den Thüringer Bildungseinrichtungen bei der Umsetzung Hilfestellung zu geben;
 - b) darauf hinzuwirken, dass der Gedanke der Nachhaltigkeit integraler Bestandteil von Bildung und Erziehung wird, insbesondere durch seine Einbeziehung in die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Pädagogen und seine Berücksichtigung als Querschnittsaufgabe in den Lehr-, Bildungs- und Studienplänen, zum Beispiel auch durch
 - die inhaltliche und personelle Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung von Schulklassenprogrammen im Thüringer Nationalpark und in den Biosphärenreservaten,
 - die Aktivierung der Zusammenarbeit des ThILLM mit den Regionalstellen;

- c) darauf hinzuwirken, dass Nachhaltigkeit in den Bildungseinrichtungen gelebt wird, beispielsweise
- durch Selbstverpflichtungen zum ressourcenschonenden Verfahren oder zum Einsatz von TransFair-Produkten,
 - durch kontinuierlichen internationalen Austausch im Sinne der Einen Welt,
 - durch Wettbewerbe und Auszeichnungen;
- d) darauf hinzuwirken, dass Nachhaltigkeit als Querschnittsthema in der neuen europäischen Strukturfondsperiode strukturell und inhaltlich noch stärker Berücksichtigung findet;
- e) die internationalen Aspekte der Weltdekade bei den Thüringer Aktivitäten zu berücksichtigen - dazu sollen insbesondere die bestehende Zusammenarbeit mit Partnerländern genutzt werden und das Potenzial der in Thüringen tätigen ausländischen Wissenschaftler und ausländischen Studierenden einbezogen werden;
- f) dem Landtag bis zum Ablauf der Weltdekade alle zwei Jahre über ihre diesbezüglichen Aktivitäten zu berichten.

Prof. Dr.-Ing. habil. Schipanski
Präsidentin des Landtags